CASINI | GÖRNER
IMMOBILIEN

4. Quartal 2023

IMMOBILIENMAGAZIN

Für den Hamburger Westen

Der Winter ist da. Zeit für Besinnlichkeit.

RÄTSEL

Großes Kreuzworträtsel

THEMA

Mit Photovoltaik zur Stromunabhängigkeit

ALLES RUND UMS WOHNEN PRÄSENTIERT VON DEM TOP-IMMOBILIENMAKLER IHRER REGION

ENRICO CASINI & PATRICK GÖRNER
CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN

ANZEIGE

Der Volvo XC60 T6 AWD Plus Black Edition.

Lernen Sie unseren XC60 Plug-in Hybrid kennen: mit Google Integration,
verbesserter elektrischer Reichweite und dem Raumangebot, das Sie benötigen.

ALLRADANTRIEB | EINPARKHILFE VORN + HINTEN MIT AUT. BREMSEINGRIFF HINTEN | RÜCKFAHRKAMERA
LENKRAD- + SITZHEIZUNG VORN + HINTEN | SAFETY ASSISTANCE | DIGITAL SERVICES[1] INKL. NAVI MIT GOOGLE MAPS
EL. FAHRER/BEIFAHRERSITZ MIT MEMORY | KEYLESS START + DRIVE | 21"-5-DOPPELSPEICHEN DESIGN BLACK EDITION
LED-SCHEINWERFER "THORS HAMMER" | HECKKLAPPENAUTOMATIK | ONE PEDAL DRIVE | UVM.

BEI UNS FÜR **€ 549** /Monat[2] (netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo XC60 T6, 186 kW (253 PS) + 107 kW (145 PS), Energieverbrauch gewichtet,* kombiniert: 1,1 l/100 km und 19,5 kWh Strom/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 24 g/km, elektrische Reichweite: kombiniert 67 - 79 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP-Testzyklus.
* Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

[1] Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. [2] Schwedenleasing ist ein Full-Service-Kilometer-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Ein Gewerbekunden-Angebot für einen Volvo XC60 T6 Recharge AWD Plus Black Edition, 8-Gang-Automatikgetriebe, Hubraum 1.969 cm^3, 186 & 107 kW (253 & 145 PS). Monatliche Leasingrate 549,58 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro, inkl. monatliche Servicerate für „Wartung und Verschleiß“. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Bonität vorausgesetzt. Gültig solange der Vorrat reicht. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Umfang des Service „Wartung und Verschleiß“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

FINCK & CLAUS

Finck & Claus GmbH
Gehrstücken 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101-78 320

Ramskamp 43
25337 Elmshorn
Tel.: 04121-43 600

Hollerstraße 122
24782 Büdelsdorf
Tel.: 04331-34 700

verwaltung@finckundclaus.de
www.finckundclaus.de

Gestiegene Zinsen. Heizungsgesetz. Gefallene Kaufpreise.

Ein turbulentes Jahr auf dem Immobilienmarkt liegt (fast) hinter uns.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Jahr 2023 hatte es in sich. Zumindest in Bezug auf die Entwicklung des Immobilienmarkts.

Eine rasante Entwicklung der Baufinanzierungszinsen in bisher nie dagewesener Geschwindigkeit haben zu einem spürbaren Rückgang der Kaufpreise in nahezu allen Lagen und Immobilienklassen geführt. Hinzu kam die Unsicherheit der Klimatransformation in Form des im Sommer heiß und kontrovers diskutierten „Heizungsgesetzes". Die Baukosten sind ebenfalls weiterhin gestiegen.

Die Baukosten in Verbindung mit dem gestiegenen Zinsniveau und dem Rückgang der Fördergelder haben dazu geführt, dass die Neubautätigkeit fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Und dies in einem Umfeld, wo bereits seit Jahren ein Mangel an Wohnraum besteht. Und machen wir uns nichts vor: Diese Auswirkungen werden wir noch einige Jahre zu spüren bekommen. Was heute nicht beantragt und genehmigt wurde, wird 2024 und 2025 auch nicht gebaut werden. Der Wohnraummangel wird also noch zunehmen. Wir spüren dies schon ganz konkret bei der Wohnraumvermietung. Obwohl hier die Nachfrage auch in den vergangenen Jahren stets hoch war, konnten wie dieses Jahr den Ansturm auf jede einzelne Wohnung kaum mehr bewältigen und dies bei deutlich höheren Neuvermietungsmieten.

Im Segment der Bestandsimmobilien haben wir ebenfalls eine deutliche Kaufzurückhaltung gespürt. Insbesondere in den Monaten, in denen das Heizungsgesetz heiß diskutiert wurde, war die Verunsicherung der Kaufinteressenten so groß, dass die Nachfrage teilweise bei null lag. In diesem Bereich spüren wir nun wieder eine Beruhigung und anziehende Nachfrage, auch, weil sich die Kaufpreise mittlerweile auf einem stagnierenden Niveau eingependelt zu haben scheinen.

Mit Spannung erwarten wir neue Förderprogramme (z.B. „Jung kauft Alt"), wobei die Finanzierung dieser Programme nach dem jüngsten Urteil des Bundesverfassungsgerichts fraglich ist. Wir sind gespannt, wie diese Haushaltslücke durch unsere Regierungskoalition geschlossen wird und welche Leistungen und Fördermaßnahmen dem Rotstift zum Opfer fallen werden. Fakt ist, dass Wohnraum, nicht nur in Hamburg, kaum mehr bezahlbar scheint.

In der aktuellen Ausgabe werden Sie unseren Marktbericht vermissen. Nach langer interner Diskussion haben wir uns entschlossen, den Marktbericht vorerst nicht weiter zu veröffentlichen. Die uns gelieferte Datengrundlage ist unserer Meinung qualitativ nicht ausreichend, um die aktuelle Marktsituation seriös und repräsentativ abzubilden. Wir sind in Gesprächen mit mehreren Datenlieferanten, um kurzfristig wieder aktuelle und nachvollziehbare Marktberichte veröffentlichen zu können.

Am 16. November haben wir mit einer stark besuchten Auftaktveranstaltung die neue Ausstellung der Künstlerin Kerstin Hirsch „Kunst für Nordlichter" eröffnet. Bis Ende Januar können Sie sich die Bilder in unseren Räumen anschauen. Highlight der Vernissage war die Verlosung eines Kunstdrucks von Kerstin Hirsch zugunsten der Hamburger Sternschnuppe. Wir freuen uns, dass wir erneut einen finanziellen Beitrag leisten konnten, um Projekte für bedürftige Kinder zu unterstützen.

Kunst anschauen, Kaffeetrinken: Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei, auch wenn Sie nicht direkt eine immobilienrelevante Frage an uns haben. Wir freuen uns über jeden Besuch und sind immer da für einen Klönschnack.

PATRICK GÖRNER
Geschäftsführender Gesellschafter

Folgen Sie uns auch auf:

Facebook Instagram

CASINI | GÖRNER
IMMOBILIEN

CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN GMBH & CO. KG
Liebermannstraße 44a | 22605 Hamburg
Tel.: 040 - 55 44 022 - 80
info@cg-makler.de | www.cg-makler.de

Groß Flottbek: Altbau-Villa mit vier Wohneinheiten zur Kapitalanlage

Kurzexposé

Mehrfamilienhaus in sehr guter Lage mit Potenzial

- 4 Wohneinheiten je ca. 105 m²
- voll vermietet (ca. 53.350 € p.a.)
- gepflegter Zustand, teilweise alte Stileelemente
- Südgarten, alle Wohnungen mit Balkonen bzw. Terrasse

Energieausweis: Bedarfsausweis, Bj. 1906, Energiewert: 229,5 kWh/(m²*a), CO_2: 60,7 kg/(m²*a), EEK: G, wesentlicher Energieträger: Gas.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1906	ca. 420 m²	6,25 % inkl MwSt.
Wohneinheiten	**Grundstück**	**Kaufpreis**
4	ca. 468 m²	1.995.000 Euro

Immobiliennummer HHO150

Pinneberg: Energetisch saniertes Einfamilienhaus im ruhigen Quellental

Kurzexposé

Familiengerechtes Einfamilienhaus mit uneinsehbahrem Grundstück

- lichtdurchflutetes Wohnzimmer, offene Wohnküche
- herrlicher und großer Südwest-Garten, Sackgassenlage
- Doppelgarage und Doppelcarport
- umfangreich energetisch modernisiert: Fenster, WDVS, Dachdämmung, Solarthermie, Holzpellet-Heizung

Energieausweis: Verbrauchsausweis, Bj. 1971, Energiewert: 86,9 kWh/(m²*a), CO_2: 1,91 kg/(m²*a), EEK: C, wesentlicher Energieträger: Holzpellets.

Baujahr	Wohnfläche	Käuferprovision
1971	ca. 237 m²	3,57 % inkl. MwSt.
Zimmer	**Grundstück**	**Kaufpreis**
5,5	ca. 876 m²	895.000 Euro

Immobiliennummer HHO179

Groß Flottbek: Exklusives Wohnen in beliebter Nachbarschaft

Kurzexposé

Barrierefrei und Energieeffizient mit exklusiver Ausstattung

- Komfortabler Neubau aus 2018 mit Fahrstuhl, TG-Stellplatz (150 €)
- großzügiges Tageslichtbad mit Wanne und Dusche
- offene Küche mit moderner Einbauküche
- lichtdurchflutetes, großes Wohnzimmer mit überdachtem Süd-Balkon

Energieausweis: Bedarfsausweis, Bj. 2018, Energiewert: 14,1 kWh/(m²*a), EEK: A+, wesentlicher Energieträger: Strom

Baujahr	Wohnfläche	Mieterprovision
2018	ca. 132 m²	Provisionsfrei
Zimmer	**Nebenkosten**	**Kaltmiete**
3	460 Euro	2.510 Euro

Immobiliennummer HHO182

ANZEIGE

Durchblick im Photovoltaik-Dschungel?!

Wir erleben gerade die lang angekündigte Energiewende, die Anzeichen sind allgegenwärtig. In der Nachbarschaft wächst die Anzahl der E-Autos, Photovoltaik-Anlagen für Privathäuser sind in aller Munde und in Freundeskreisen wird über Heiz-Alternativen gefachsimpelt.
Es gibt kaum einen Haushalt mit eigenen Dachflächen, der nicht schon über die Gewinnung von Strom aus Sonnenenergie nachgedacht hat. Nicht selten werden erste Anfragen wieder verworfen, da die Dachflächen scheinbar ungünstig stehen, oder die Amortisierung unklar definiert wurde. Diese Erfahrungen teilen viele Interessenten/innen, sodass eventuell tragfähige Lösungen gar nicht erst konkretisiert wurden. Zum Nachteil aller Beteiligten. In der Folge ging die Ersparnis bis jetzt verloren.
Eine interessante Frage ist, warum Photovoltaik-Anlagen links und rechts der Gleise im Fernverkehr wie Pilze aus dem Boden schießen und Solarenergiefelder an der Autobahn das Bild der Landschaft prägen. Wird dort anders gerechnet?

Einspeisevergütung

Während Betreibern von größeren PV-Anlagen zur Volleinspeisung 10-14 Cent pro kWh Vergütung ausreichen, um rentabel zu sein, verlieren viele Hausbesitzer/innen durch undurchsichtige Amortisationsrechnungen mit Annahmen zur Strompreissteigerung, zukünftiger Inflation und Verbräuchen, die Lust an der PV-Anlage auf dem eigenen Dach. Und das, obwohl die Ersparnis von durchschnittlich 32 Cent/kWh beim Eigenverbrauch deutlich lukrativer ist und der Photovoltaik-Überschuss zunehmend ins eigene E-Auto fließt, anstatt als Einspeisung mit 8,2 bzw. 7,1 Cent >10kWp vergütet zu werden. Ein anderer Blickwinkel kann helfen.

Förderung und Rentabilität

Seit dem Wegfall der 19% Umsatzsteuer im Jahr 2023 - immerhin verfügbar ohne ein einziges Formular ausfüllen zu müssen – entsteht beim Kauf einer PV-Anlage im Durchschnitt eine zusätzliche Ersparnis von zum Beispiel ca. 4.500€ (bei einer Kaufsumme von ca. 24.000€). Das spielt der privaten Amortisierung zusätzlich in die Karten. Die genauere Analyse scheint also lohnenswert.

Als reine Investition betrachtet, legt jeder Hauseigentümer sein Geld in einer Stromerzeugungsanlage an. Der generierte Strom wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen und stellt einen Wert da. Wie sieht die Wertentwicklung rückblickend aus? In den letzten 30 Jahren hat sich der Wert einer kWh in Deutschland im Durchschnitt um knapp 5% pro Jahr positiv entwickelt. Der Strom, also die kWh, wurde teurer.
30 Jahre verlässliche Wertsteigerung. Wie verhält es sich mit Angebot und Nachfrage?

Der Strombedarf ist durch die Energiewende bereits um das 3,5-fache gestiegen, während die große „Konkurrenz“, die fossilen Stromerzeuger, entweder stillgelegt sind oder ein Ausstieg beschlossene Sache ist. Das bedeutet 350% mehr Nachfrage bei schwächelnder Konkurrenz. Welcher Bedarf ist mittel- bis langfristig zu erwarten? Wärmepumpen und E-Autos erhöhen die Nachfrage nach der kWh weiter und selbst für die Herstellung von grünem Wasserstoff werden erhebliche Strommengen gebraucht.
Die Nachfrage wird also langfristig steigen.

Zuverlässige Technologie

Was bleibt, ist die Frage nach der Langlebigkeit der Technik und einer möglichen Volatilität am Markt. Energieüberschuss bei Sonne und Wind im Sommer und eine erhöhte Nachfrage im Winter wird Schwankungen im Preis zur Folge haben. Als Photovoltaik-Betreiber kann ich diese Risiken abfedern. Die Modul-Technik auf den Dachflächen ist mit Produktgarantien von 25 Jahren und getesteter Langlebigkeit von >40 Jahren über jedem Zweifel erhaben.
Neue Mikrowechselrichter-Technik kann neuerdings sogar mit der 40 Jahre+ Lebensdauer von Modulen mithalten. Speicherlösungen amortisieren sich durch intelligente Energie-Management-Systeme spürbar schneller, weil Lastspitzen in der E-Mobilität oder bei Wärmepumpen genutzt werden können.

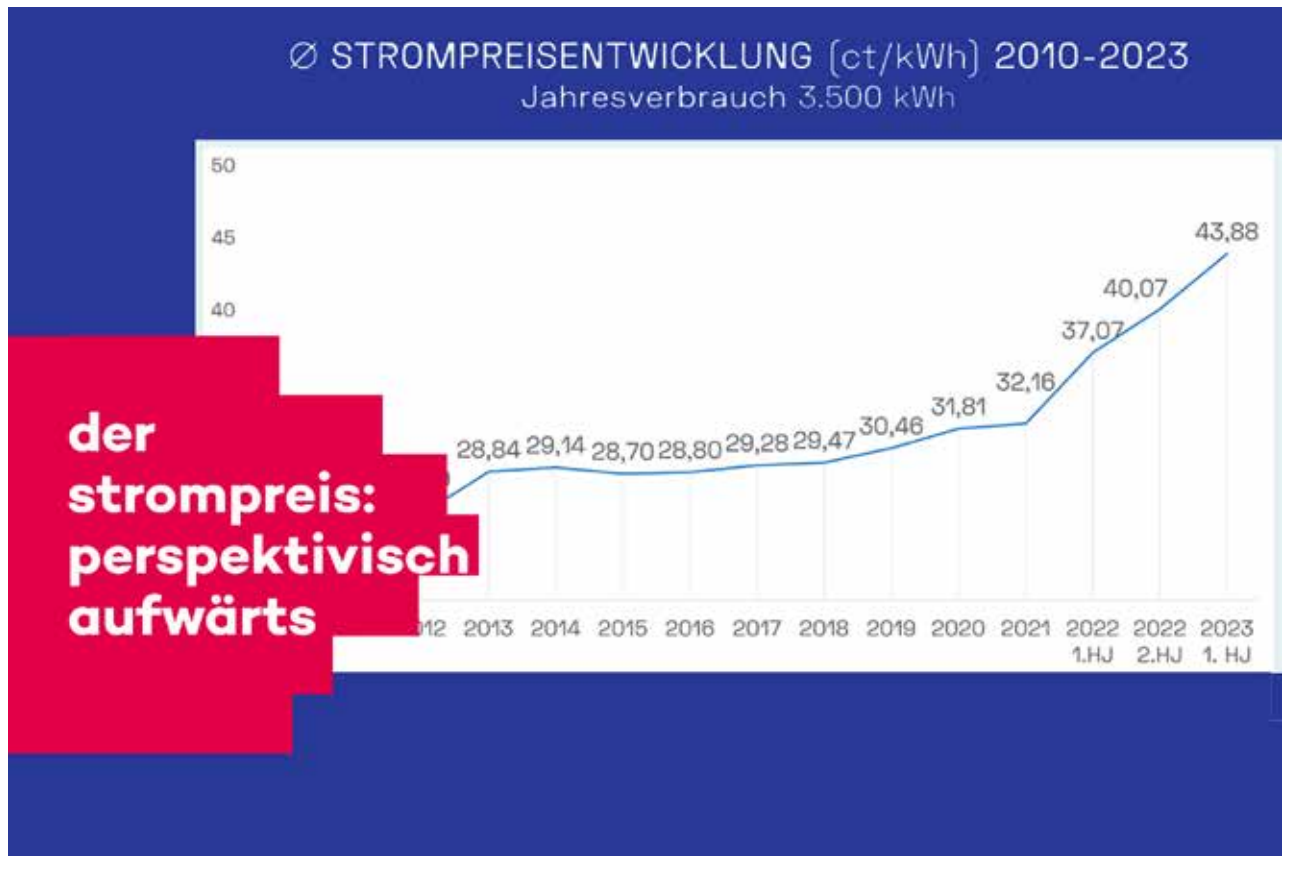
Die Schwankungen am Markt kann eine Photovoltaik-Anlage mit Energie-Management-System und Speicher sogar nutzen, um zusätzliche Einsparungen zu generieren, wenn diese ganzheitlich geplant wird. Durch dynamische Stromverträge entsteht hier zurzeit ein neuer Markt, der nur mit Hilfe von Stromspeichern und intelligenter PV-Steuerung voll ausgeschöpft werden kann. Vereinfacht ausgedrückt: In der Nacht durch Aufladung günstig einkaufen und morgens im Hochpreisfenster im Haus verbrauchen.

Bedarf und Ziele definieren Rentabilität

Inflationsängste und Schwankungen tangieren den Wert der Kilowattstunde (kWh) nicht, wenn durch die eigene Stromerzeugung und Eigenverbrauch alle grundlegenden Ziele für ein lebenswertes Zuhause erreicht werden können. Ganz nebenbei trägt eine gut konzipierte und vernünftig verbaute Photovoltaik-Anlage schon jetzt zur Wertsteigerung Ihrer Immobilie bei und kann ein spürbarer Hebel in der Altersvorsorge sein, wenn bei entsprechender Anlagengröße neben der Stromversorgung des Hauses auch Warmwasser, Heizung und das Betanken des Autos zum Großteil abgedeckt werden kann.

Unter der Annahme einer linearen Wertentwicklung von 5% kann die kWh in 15-20 Jahren schnell für einen hohen Anteil der monatlichen Kosten im Ruhestand verantwortlich sein.

Quelle: BDEW-Strompreisanalyse 04/2023 verivox



Politik förderlich?

Noch vor weniger als 10 Jahren waren aufgrund fehlender Leistung und nicht ausreichender „Software“-Technik viele Dächer zu klein, um für den privaten Haushalt ausreichend Strom zu erzeugen. Bei Schwachlicht oder Verschattungen durch Baumbestand war der Wirkungsgrad zu gering, um von nennenswerter Stromerzeugung zu sprechen - vor allem in der dunklen Jahreszeit. Aus diesen Gründen hielt sich die Meinung hartnäckig, dass sich Photovoltaik in privaten Haushalten nicht wirklich lohnen würde. Fortan wechselte der technische Fortschritt jedoch auf die Überholspur und der politische Wille legte schlussendlich den Schalter um.

Mit dem so erzeugten Hype in der Photovoltaikbranche sind viele überregionale Anbieter mit großem Marketingbudget auf Kundensuche, während kleine Akteure auch von der Umsatzsteuerfreiheit profitieren wollen und mit eingeschränkter technischer Flexibilität auf den Markt drängen.
Die Folgen sind unterschiedliche Aussagen zu den nutzbaren Flächen auf dem eigenen Dach, der Garage oder dem Carport, einhergehend mit Angeboten, die die persönliche Ziele nicht selten unzureichend berücksichtigen. Entweder weil das Produktportfolio eigeschränkt ist oder das technisches Know-How fehlt.

Wie findet man also den richtigen Anbieter, der zum Beispiel schlüssig darlegen kann, warum eine Ost/West Ausrichtung trotz weniger Ertrag einen bessere Autarkie erzielen kann? … Wir stehen Ihnen mit unseren eigenen Dachteams, Elektro-Meistern und Fachberatern gerne zur Verfügung.
Als regionaler Anbieter mit Erfahrung am Markt und einer gewissen Unternehmensgröße können wir zukunftssichere Technik mit einer exklusiven Auswahl an innovativen Lösungen bieten. Wir sind durch einen stetigen Austausch mitunseren Partnern in der Weiterentwicklung von intelligenten Steuersystemen immer auf dem neuesten Stand. Und das Schönste daran? Nachhaltig werden Sie mit einer PV-Anlage ganz automatisch. Die eigene Stromerzeugung ohne CO^2 sorgt vielerorts für ein zufriedenes Lächeln beim Blick auf das eigene Dach - nicht nur wegen der Energiewende.

Für weitere Informationen zu den Themen dieses Artikels, kommen
Sie gerne jederzeit auf uns zu info@fastplug-systems.de

Alexander Schophoff
Leiter Energie-Fachberatung

fastplug

Die Hamburger Sternschnuppe und das Projekt „Schulfrühstück“

Die Hamburger Sternschnuppe e.V., gegründet 2011, hat sich zur Aufgabe gemacht schwer erkrankten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen „in Not“ zu helfen.

In den letzten 12 Jahren ihres Bestehens hat die Sternschnuppe hierfür schon so Einiges auf die Beine gestellt. Von Anfang an lebt sie eine Patenschaft zu einer Kinderkrebsstation in Bukarest, unterstützt seit Jahren die Maria Magdalena Kirchengemeinde im Osdorfer Born, hat eine „Hamburger Sternschnuppe“ nach Trier „gesandt“, um bei der Unterstützung der doppelt benachteiligten, schwersterkrankten Kinder der Jahrhundertflutkatastrophe des Ahrtals aus 2021 beiseite zu stehen, und mit deren Initiative „Help for Kids from Kiev“ - in Kooperation mit #WeAreAllUkrainians – hat sie jüngst das Pränatal Center in Kiew unterstützt, welches sich, trotz des tobenden Krieges um sie herum, nach wie vor rund um die Uhr um ihre kleinen Patient*innen gekümmert hat.

Seit September diesen Jahres finanziert die Sternschnuppe von Montag bis Freitag ein gesundes Schulfrühstück in einer Stadtteilschule im Osdorfer Born. Jedes fünfte Kind kommt morgens hungrig, ohne Frühstück im Bauch, in die Schule und genießt zu Hause nicht die notwendige Fürsorge. Mangelnde Konzentration, schlechte Noten, soziale Ausgrenzung und dadurch weniger Chancen auf Bildung sind oft die traurigen Folgen. Entscheidend für den schulischen Erfolg ist aber unter anderem der gelungene Start in den Tag.

Die Sternschnuppe ist der Meinung, dass alle Kinder einen guten Start ins weiterführende Leben verdienen, denn Bildung ist unser höchstes Gut! Deshalb möchte sie diejenigen, die morgens zu Hause hierfür nicht den Grundstein gelegt, also kein Frühstück mit auf ihren Weg bekommen, ein gesundes Schulfrühstück ermöglichen.

Um dieses Schulfrühstück zu einer langfristigen und nachhaltigen Institution werden zu lassen, freut sich die Sternschnuppe auf Ihre finanzielle Unterstützung für dieses mehr als förderungswertes neues Spendenprojekt!

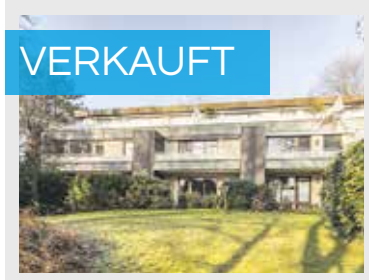
Betreff „SCHULFRÜHSTÜCK“
Hamburger Sternschnuppe e.V.
DE33 2005 0550 1043 2287 15
www.hamburger-sternschnuppe.de

Hamburger Sternschnuppe e.V.
Langenhorner Chaussee 369
22419 Hamburg

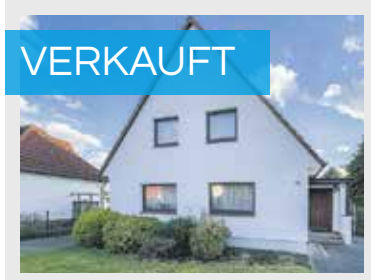
info@hamburger-sternschnuppe.de
www.hamburger-sternschnuppe.de

VERKAUFT

Wohnung in
Uhlenhorst


VERKAUFT

Wohnung in
Lokstedt


VERKAUFT

Einfamilienhaus in
Halstenbek

VERKAUFT

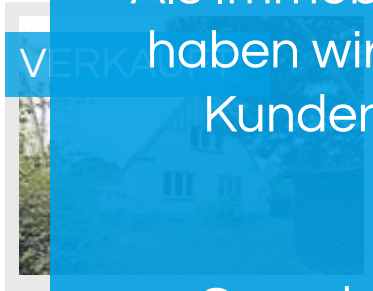
Penthouse
in Sülldorf

VERMIETET

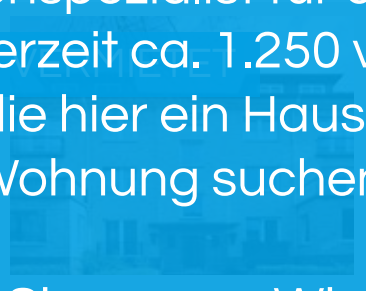
Villa in
Othmarschen

VERKAUFT

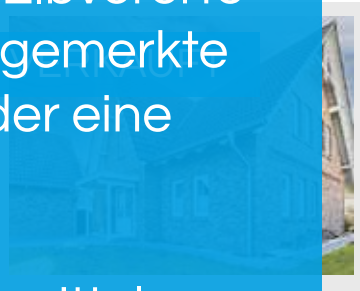
Bungalow in
Finkenwerder


VERKAUFT

Einfamilienhaus in
Lurup


VERKAUFT

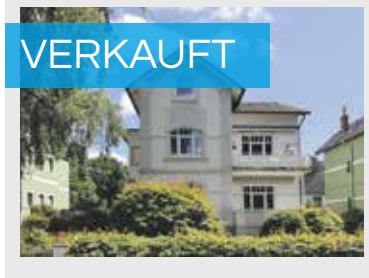
Wohnung in
Schenefeld


VERKAUFT

Einfamilienhaus
in Othmarschen

VERKAUFT

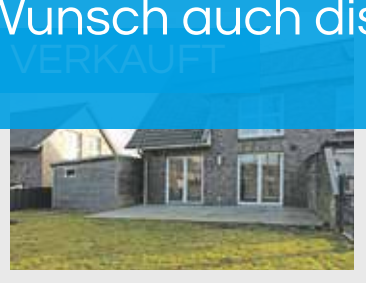
Villa in
Groß Flottbek


VERKAUFT

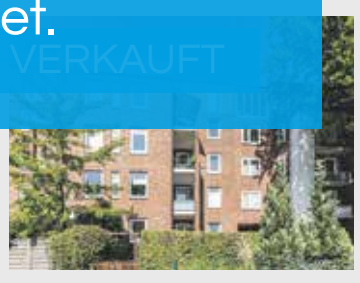
Altbau Villa in
Groß Flottbek

VERKAUFT

Einfamilienhaus in
Sülldorf


VERKAUFT

Doppelhaushälfte
in Schenefeld


VERKAUFT

Wohnung in
Ottensen

VERKAUFT

Villa im
Hochkamp

Als Immobilienspezialist für die Elbvororte haben wir derzeit ca. 1.250 vorgemerkte Kunden, die hier ein Haus oder eine Wohnung suchen.

Sprechen Sie uns an. Wir vermitteln Ihre Immobilie zügig und unkompliziert.

Auf Wunsch auch diskret.

Othmarschen: Neuwertige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon und TG-Stellplatz

Kurzexposé

Gepflegte Eigentumswohnung in den Othmarscher Höfen
- helle Wohnung mit klarem Grundriss
- großzügiger Wohnbereich mit offener Küche und Südwest-Balkon
- hochwertig ausgestattet, moderne Einbauküche
- Tiefgaragenstellplatz

Energieausweis: Bedarfsausweis, Bj. 2014, Energiekennwert: 53,2 kWh/(m²*a), CO_2: 12,5 kg/(m²*a), EEK: B, wesentlicher Energieträger: Fernwärme.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
2014	ca. 58 m²	PROVISIONSFREI
Zimmer	**Wohngeld**	**Kaufpreis**
2	200 €	459.000 Euro

Immobiliennummer HHO168

Eimsbüttel: Renovierungsbedürftige 3-Zi.-Wohnung in zentraler Lage

Kurzexposé

Zentrale Lage in Eimsbüttel: Perfekt für Studenten und Auszubildende
- gepflegtes Mehrfamilienhaus
- 2. OG: Praktischer Grundriss mit 3 Zimmern
- schön hell, Südwest-Balkon
- Renovierungsbedarf: Einbauküche, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Elektrik

Energieausweis: Verbrauchsausweis, Baujahr 1956, Energiekennwert: 214,15 kWh/(m²*a), EEK: C, wesentlicher Energieträger: Gas

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1956	ca. 73 m²	PROVISIONSFREI
Zimmer	**Wohngeld**	**Kaufpreis**
3	409 Euro	449.000 Euro

Immobiliennummer HHO166

Lokstedt: Wohnungspaket mit zwei freien + einer vermieteten Wohnung

Kurzexposé

Viele Möglichkeiten und viel Potenzial: Kapitalanlage oder Eigennutzung
- 3 Wohnungen: 2 x ca. 34 m² und 1 x ca. 54,5 m²
- eine kleine Wohnung ist vermietet
- zwei nebeneinanderlilegende Wohnungen sind frei und können ggf. zusammengelegt werden
- teilrenoviert, Haus gepflegt mit Gasheizung von 2021

Energieausweis: Verbrauchsausweis, Bj. 1973, Energiewert: 140 kWh/(m²*a), EEK: E, wesentlicher Energieträger: Öl.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1973	ca. 122,5 m²	3,57 % inkl. MwSt.
Wohneinheiten	**Aufteilung**	**Kaufpreis**
3	2 x 1 Zi., 1 x 2 Zi.	499.000 Euro

Immobiliennummer HHO177

Blankenese: Baugrundstück für Ein- oder Mehrfamilienhaus

Kurzexposé

Grundstück mit Altbestand zur Neubebauung in Sackgassenlage

- Kästchenausweisung (Bebauungsplan Blankenese 40)
- Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus
- WR II, GRZ 0,30, Mindestgrundstücksgröße 600 m²
- Nord-Süd-Ausrichtung

Energieausweis (für Bestand): Bedarfsausweis, Bj. 1963, Energiewert: 332 kWh/(m²*a), CO_2: 104 kg/(m²*a), EEK: H, wesentlicher Energieträger: Öl.

Bestand	Grundstück	Käufercourtage
EFH	ca. 713 m²	3,0 % inkl. MwSt.
Bebaubar nach	**Ausweisung**	**Kaufpreis**
B-Plan	WR II, GRZ 0,3	1.350.000 Euro

Immobiliennummer HHO131

Stellingen: Baugrundstück für Einfamilien- oder Doppelhaus

Kurzexposé

Perfekt geschnittenes Grundstück in ruhiger Lage von Stellingen

- bebaubar nach Bebauungsplan Stellingen 14
- reines Wohngebiet, 2-geschossige Bauweise (zzgl. Dach- o. Staffelgeschoss)
- rechteckiger Grundstückszuschnitt, Baufenster ca. 10 m x 14 m
- Einfamilien- oder Doppelhaus zulässig, optimale Westsüdwest-Ausrichtung

Energieausweis (für Bestand): Bedarfsausweis, Bj. 1937, Energiewert: 543,2 kWh/(m²*a), CO_2: 131,3 kg/(m²*a), EEK: H, wesentlicher Energieträger: Gas.

Bestand	Grundstück	Käufercourtage
Siedlungshaus	ca. 742 m²	3,0 % inkl. MwSt.
Bebaubar nach	**Ausweisung**	**Kaufpreis**
B-Plan	WR II o	625.000 Euro

Immobiliennummer HHO161

Reinbek: Ruhiges Baugrundstück für Einfamilienhaus oder Haushälfte

Kurzexposé

Grundstück mit Altbestand in ruhigem Wohngebiet - Krabbenkamp

- bebaut mit Bungalow - Freilegung zulasten des Käufers
- bebaubar nach Bebauungsplan
- Einzel- oder Doppelhäuser, halboffene Bauweise, WR I, GFZ 0,4
- erschlossen

Energieausweis (für Bestand): Bedarfsausweis, Bj. 1975, Energiewert: 278,3 kWh/(m²*a), CO_2: 61,2 kg/(m²*a), EEK: H, wesentlicher Energieträger: Gas.

Bestand	Grundstück	Käufercourtage
Bungalow	ca. 648 m²	3,57 % inkl. MwSt.
Bebaubar nach	**Ausweisung**	**Kaufpreis**
B-Plan	WR I, GFZ 0,4	269.000 Euro

Immobiliennummer HHO151

Dienstleister & Handwerker

UNSERE EMPFEHLUNG: UNSERE TOP PARTNER AUS DER REGION

Glaserei
Verglasungsarbeiten: Spiegel, Duschwände, Küchenrückwände uvm. vom Profi.

Francis Breiter
Glaserei Breiter
Ruhrstraße 158, 22761 Hamburg
www.breiter-glaserei.de
040 - 439 38 32
info@breiter-glaserei.de

Sonnenschutz & Sicherheitstechnik
Wir stellen alles in den Schatten! Maßgeschneiderte Sonnenschutzlösungen.

Tanja Thierfelder
HST Thierfelder GmbH
Galgenberg 31, 22880 Wedel
www.hst-thierfelder.de
04103 - 91 90 01
info@hst-thierfelder.de

Renovierung aus einer Hand
Hamburg-Renovierung bietet umfassende Gewerke vom Fliesenleger bis zum Maler.

Kamil Szulc
Szulc Bauleistungen
Kronskamp 17, 22880 Wedel
www.hh-renovierung.de
0173 - 665 10 74
info@hh-renovierung.de

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung und Auflösung von ganzen Haushalten zu fairen Preisen.

G. Barsegian
Arcax Haushaltsauflösungen
Kronskamp 131, 22880 Wedel
www.haushaltsaufloesung-arcax.de
04103 - 80 68 530
info@arcax.de

Die Reisser
Wir reissen alles für Sie raus: Tapeten, Böden, Möbel, Einbauküchen, Fliesen, Sanitär!

Stefan Duwensee
Renovierung? Modernisierung? Sanierung?
Rauschener Ring 1, 22047 Hamburg
www.die-reisser.de
0176 - 34 53 11 83
info@die-reisser.de

Anwälte und Notare
Fachanwälte für Miet- und Eigentumsrecht, Erb- und Familienrecht, Baurecht, Notariat

Oliver Löhnert
Triskatis & Kollegen
Lindenstraße 19 - 21, 25421 Pinneberg
www.kanzlei-pinneberg.de
04101 - 21 0 80
office@kanzlei-pinneberg.de

Elektriker
Meisterbetrieb für Elektro-, Licht- und Kommunikationstechnik und Haussicherheit.

Oliver Gorte
Hermann Sorger GmbH
Osterholder Allee 27, 25421 Pinneberg
www.elektro-sorger.de
04101 - 629 26
info@elektro-sorger.de

Heizung & Sanitär
Meisterbetrieb für Heizungstechnik und Sanitärinstallation.

Torben Hansen
Jens Hansen Sanitärtechnik
Rickenweg 36, 25497 Prisdorf
www.heizungsbau-pinneberg.de
04101 - 78 11 80
hansen@heizungsbau-pinneberg.de

Photovoltaik-Anlagen
Individuelle Planung Ihres Photovoltaik-Projekts mit neuester Technologie

Alexander Schophoff
Fastplug Systems GmbH
Segeberger Straße 16, 23863 Kayhude
www.fastplug-systems.de
0179 - 390 61 36
alexander.schophoff@fastplug-systems.de

Architekt
Planungsleistungen für Sanierungen von Altbauten und Neubau und SiGeKo

Andreas Wolf
Architekt
Haubachstraße 18, 22765 Hamburg

040 - 38 65 68 03
buerowolf@gmx.de

Küchenstudio
Individuelle Küchenplanungen, Siematic-Partner und Objektküchen

Daniel Fenske
Küchen Kate Fenske oHG
Dingstätte 47, 25421 Pinneberg
www.kuechen-kate.de
04101 - 22 0 86
info@kuechen-kate.de

Umzüge und Möbelmontage
Gut lachen haben beim Umzug... Reibungslose Umzüge zu fairen Preisen.

Thomas Bethge
BT Umzüge & Transporte e.K.
Kieler Straße 450, 22525 Hamburg
www.bt-umzuege.de
040 - 85 50 28 78
info@bt-umzuege.de

Groß Flottbek: Repräsentative Altbau-Villa in top Lage

Kurzexposé

Als Ein- oder Zweifamilenhaus nutzbare Jugendstil-Villa

- über 3 m hohe Decken, lichtdurchflutet, alte Stilelemente vorhanden
- Vollkeller mit Außenzugang, Kamin
- 4 Terrassen bzw. Balkone
- umfangreicher Modernisierungsbedarf

Energieausweis: Bedarfsausweis, Bj. 1908, Energiewert: 399,9 kWh/(m²*a), CO_2: 124,6 kg/(m²*a), EEK: H, wesentlicher Energieträger: Öl.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1908	ca. 212 m²	3,0 % inkl. MwSt.
Zimmer	**Grundstück**	**Kaufpreis**
9	ca. 663 m²	1.995.000 Euro

Immobiliennummer HHO127

Osdorf/Hochkamp: Großzügige und familiengerechte Doppelhaushälfte

Kurzexposé

Ruhige Lage an der Grenze zu Hochkamp mit Südgrundstück

- Offenes, lichtdurchflutetes Wohnzimmer
- Vollkeller mit großem Hobbyraum und separatem Badezimmer
- Parkettboden und Fußbodenheizung im Erdgeschoss
- Drei Schlafzimmer im OG und ausgebautes Studiozimmer im DG

Energieausweis: Bedarfsausweis, Bj. 1999, Energiewert: 124,2 kWh/(m²*a), CO_2: 30,8 kg/(m²*a), EEK: D, wesentlicher Energieträger: Gas.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1999	ca. 177 m²	3,57 % inkl. MwSt.
Zimmer	**Grundstück**	**Kaufpreis**
5	ca. 411 m²	1.499.000 Euro

Immobiliennummer HHO165

Sasel: Großes Einfamilienhaus mit Wintergarten und Vollkeller

Kurzexposé

Sanierungsbedürftiges EFH mit top Bausubstanz auf Südwest-Grundstück

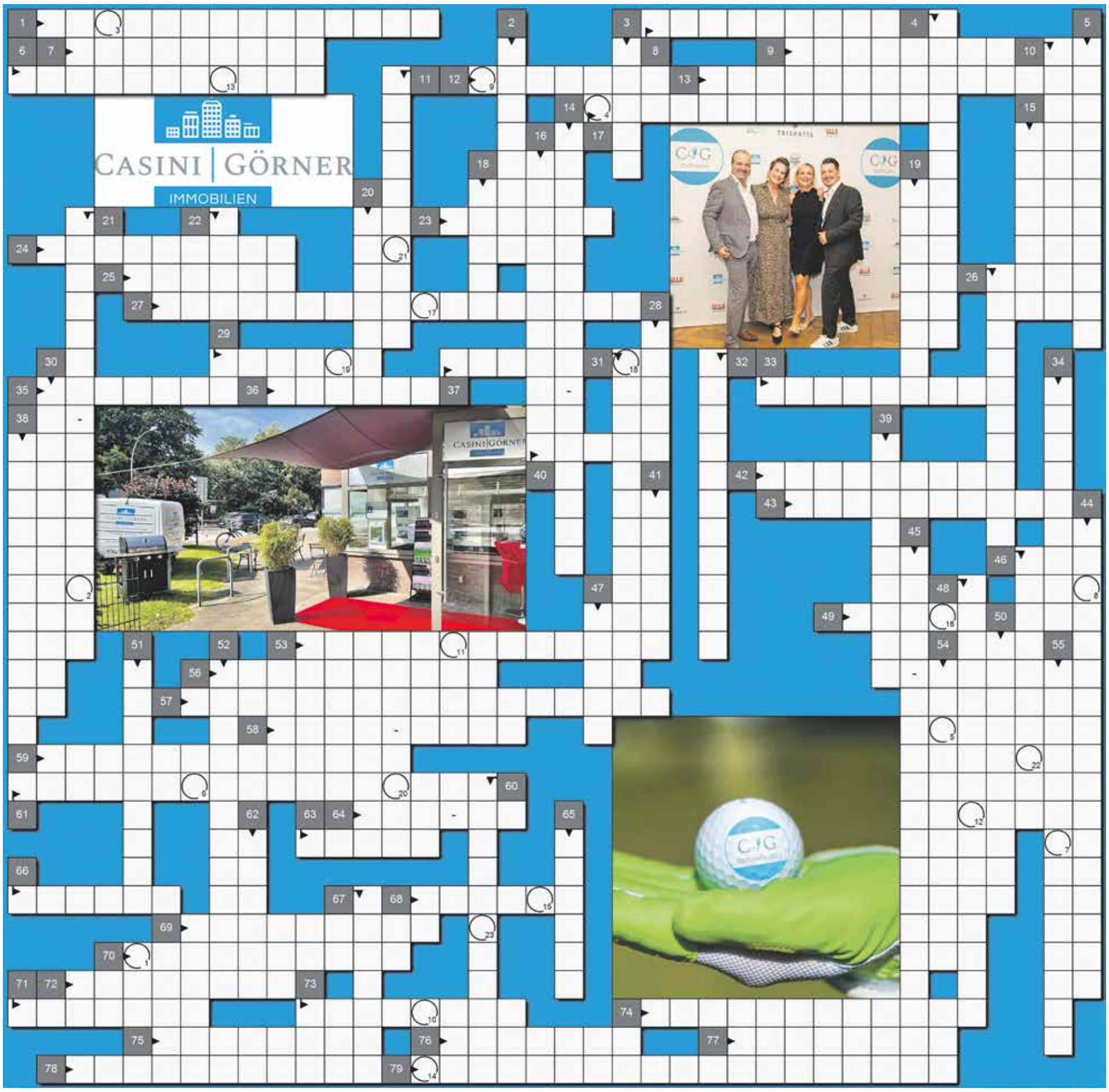
- Raumwunder mit 5 Zimmern
- Wintergarten und sonniges Grundstück
- Vollkeller mit Außenzugang und angenehmer Deckenhöhe
- große Garage, Gartenhaus

Energieausweis: Verbrauchsausweis, Bj. 1980, Energiewert: 139,5 kWh/(m²*a), CO_2: 31,8 kg/(m²*a), EEK: E, wesentlicher Energieträger: Gas.

Baujahr	Wohnfläche	Käufercourtage
1980	ca. 211 m²	3,57 % inkl. MwSt.
Zimmer	**Grundstück**	**Kaufpreis**
5	ca. 635 m²	869.000 Euro

Immobiliennummer HHO175

DAS CASINI & GÖRNER KREUZWORTRÄTSEL



UNSERE RÄTSELFRAGEN:

1 anderes Wort für Taschenrechner
2 frühere beliebte Discothek am Valentinskamp
3 Urlaubslektüre
4 Welcher bekannt Zauberer reitet in Hamburg auf dem Besen
5 bekannter „Kiosk“ am Elbstrand von Neumühlen
6 alters Hamburger Dampfschiff
7 unbeweglicher Besitz
8 Ausweg
9 Gebiet mit einer Grundstücksklausel im HH-Westen
10 Früheres Luftbeförderugnsmittel für Mitteilungen
11 kriminalistische Tätigkeit
12 architek. Schöpfung
13 welcher Stadtteil liegt zwischen Norderelbe und Bille
14 Grippe Anfang des 20.Jahrhunderts
15 feine Abstufung
16 Kontraktart
17 126 Stufen und trägt am Anfang den Namen des Firmaments
18 Beurkunder, Jurist
19 Welches soll das höchste Bauwek Hamburgs werden
20 unangenehmer Vorfall
21 das alte Unileverhaus ist jetzt das....
22 Ort der Erholung
23 weidmännischer Begriff
24 beiläufige, nichtssagende Konversation
25 erworbene Kenntnisse
26 Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?
27 verbindet die Elbinsel Wilhelmsburg mit der A7
28 staedtisch
29 immer gern im Motorraum (Tier)
30 Museum im Falkenstein
31 Frage
32 selbstständiger Ablauf
33 technische Zeichnung
34 amtl. Grundstücksregister
35 staatliches Handeln
36 richterliche Festlegung
37 zumutbarer Vorschlag, Ansinnen
38 erbaulich, hilfreich
39 Produktförderung
40 Farbe
41 Vorsicht, Aufmerksamkeit
42 frühere Befestigungsanlage und Namensgeber unserer Stadt
43 S-Bahnstation nach Altona (Richtung Westen)
44 als „Gartenstadt“ angelegt Siedlung in Hamburg
45 Die RIP Piraten starten von hier
46 berufliche Periode
47 Tätigkeit zum Broterwerb
48 Der HSV spielt wieder in seinem ….
49 Hundename bei Casini & Görner
50 lose, offen
51 akademisch Baufachmann
52 positives Denken
53 Widerstreit, Konflikt
54 Einwand
55 Gebäudemanagement
56 Daseinsbedeutung
57 Erkundung
58 im Dschungelbuch ist er der Böse (Tiername)
59 sammelt fleissig für den Winter
60 etwas eingehend erörtern
61 Auf diesem Gelände wir viermal im Jahr „Aufgestellt“
62 nicht Elbe, sondern…
63 Bankschließfach
64 aufs Ganz gehen beim Pokern
65 Ehemaliger Stadtteil von Dänemark
66 kaufmännisch Absatz
67 berühmter Hamburger Maler (Nachname)
68 Behörde
69 umgangsspr. Zentrale Fahrzeugverwahrstelle
70 langsamer Verfall
71 Fachmann
72 Gewerk
73 mit ca. 16% Steigung mit der „Steilste“ in Hamburg
74 seit Januar 2013 ist Hamburg kein Freihafen, sondern ein..
75 die allwissende Müllhalde bei den Fraggels
76 Gestalter des ehemaligen Haupteingangs von Hagenbeck (Nachname)
77 Gewässer durch Othmarschen
78 Unfug
79 ein muss für jeden Eisenbahnfreund

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

17	18	19	20	21	22	23

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für eine ganze krosse Vierländer Ente (für Zuhause) vom Landhaus Scherrer.

Bitte senden Sie uns eine Mail mit Ihrer Adresse und Ihren Kontaktdaten sowie dem Lösungswort an: info@cg-makler.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2023. Der Gewinner wird per Mail bis zum 15. Januar 2024 benachrichtigt. Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 18 Jahre. Die Lösung des vorherigen Rätsels finden Sie auf unser Facebook-Seite und unserer Homepage.
Mit Einsendung des Lösungswortes erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass sein Name (Vor- und Zuname) auf unserer Facebook-Seite und/oder Homepage veröffentlicht wird.

CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | Liebermannstraße 44a | 22605 Hamburg | Tel.: 040 - 55 44 022 - 80 | info@cg-makler.de | www.cg-makler.de

Qualität aus der Nachbarschaft

Ein Interview von Patrick Görner mit Heinz O. Wehmann vom Landhaus Scherrer.

PG: Lieber Herr Wehmann, Sie sind ja schon ein paar Jahre im Berufsleben, wie haben Sie es geschafft über Jahre konstant sehr gute Qualität zu kochen?

HOW: Das ist natürlich ein offenes Geheimnis (lacht). Dieses Jahr bin ich 51 Jahre im Berufsleben, davon 43 Jahre an der Elbchaussee. Das Qualitätsrezept ist recht leicht: Sie brauchen Spaß und Freude am Kochen als wichtigste Zutat. Nur wer richtig Lust hat das Beste aus den Produkten herauszukitzeln, der wird auch seinem Qualitätsversprechen nachkommen. Die nächste Zutat sind qualitative Produkte und über Jahre wachsende Lieferantenbeziehungen.

PG: Das haben Sie mit der Bio-Gans und der Vierländer Ente geschafft, die sind gefühlt deutschlandweit bekannt. Wir durften die auch bereits probieren.

HOW: Ja, das ist über Jahre entstanden. Angefangen haben wir mit der krossen Vierländer Ente, als alle anderen die Barbarie-Ente in den Himmel gelobt haben. Ich habe früh erkannt, dass die Haut richtig schön kross wird, wenn die Vierländer Ente vor dem Braten richtig trocken gerupft und im Ganzen dressiert wird.

PG: Dressiert?!?

HOW: Stimmt, das ist ein Fachbegriff. Wir bekommen von unseren Bauern eine freilaufende Vierländer Ente oder Bio-Gans, dann dürfen wir in der Küche nochmal handwerklich ran und mit Nadel und Faden das Tier so vorbereiten, dass Brust und Keule als ganzes Gargut im Ofen gleichmäßig garen. Das nennt man dressieren.

PG: Und dann können wir die Bio-Gans bei Ihnen im Hause genießen oder für Zuhause abholen, richtig?

HOW: Absolut, Sie sind immer gern gesehene Gäste bei uns im Hause. Den passenden Rotwein finden wir dann auch noch bei uns im begehbaren Weinkeller. Vor einigen Jahren haben uns Gäste angesprochen, ob wir die Speisen auch so zubereiten können, dass sie Zuhause alles selber finalisieren können. Und so haben wir Schritt für Schritt unser Abhol- und Liefergeschäft auf qualitativ höchstem Niveau aufgebaut. Inzwischen können Sie bei uns im Online-Shop meiner Empfehlung folgen und Ihre Beilagen individuell zusammenstellen. Auch kleine Vorspeisen und Desserts sind von uns so vorbereitet, dass Sie alles Zuhause gut selber hinbekommen.

Mein Tipp: Nebenbei auf unserem YouTube-Channel die passenden Videos laufen lassen, dann klappt es auch mit dem Erwärmen der Beilagen und dem professionellen Tranchieren am Tisch.

PG: Vielen Dank für die Einblicke und bleiben Sie uns weiterhin in der Nachbarschaft erhalten, Herr Wehmann.

HOW: Danke ebenfalls, Sie uns auch!

Landhaus Scherrer
Norddeutsche Hochküche

Landhaus Scherrer
Elbchaussee 130
22763 Hamburg
0157 92 35 20 09

kontakt@landhausscherrer.de
www.landhausscherrer.de

Hier können Sie bequem ihre Weihnachtsbestelllung online aufgeben

Kerstin Hirsch

Ausstellung vom 16. November 2023 bis 29. Januar 2024

CASINI | GÖRNER IMMOBILIEN

Herzliche Einladung

CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN
Liebermannstraße 44a, 22605 Hamburg

KERSTIN HIRSCH
Instagram: hirschkunst
Telefon +49 4182 23212
Mobil +49 179 8385239
eks.hirsch@googlemail.com

CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | Liebermannstraße 44a | 22605 Hamburg | Tel.: 040 - 55 44 022 - 80 | info@cg-makler.de | www.cg-makler.de

Auf den Spuren von....

der Otto-Ernst-Villa und seinem berühmten Bewohner.

Kleinflottbeker Straße 17, Haus des Dichters um 1920

Quelle: „Archiv Flottbek-Othmarschen“

Otto Ernst, geboren als Otto Ernst Schmidt, erblickte am 7. Oktober 1862 als Sohn einer Zigarrendreherfamilie in Ottensen das Licht der Welt. In ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, wurde er jedoch durch sein Talent und seine Wissbegier von seinen Lehrern gefördert. Diese Unterstützung erlaubte es ihm, den Beruf des Lehrers zu ergreifen. Ab 1883 lehrte Otto Ernst an verschiedenen Hamburger Volksschulen und auch an einer höheren Töchterschule. Während dieser Tätigkeit lernte er seine spätere Frau kennen, seine Kollegin Helmy Scharge, die er 1887 heiratete. Das Paar bekam fünf Kinder.

Parallel zu seinem Lehrerberuf war Ernst als freier Schriftsteller, Bühnenautor und Vortragskünstler tätig. Als die Einnahmen aus diesen Tätigkeiten sein Leben unterhalten konnte, kehrte Ernst dem Lehrberuf den Rücken und kümmerte sich ab 1901 nur noch um die Kunst.

Gedichte und Erzählungen wurden von Otto Ernst veröffentlicht. Er verfasste ebenfalls Romane und Dramen. Seine amüsanten und herzerwärmenden Texte erfreuten sich großer Beliebtheit beim Publikum. Im ersten Band der autobiographischen Asmus-Semper-Trilogie wird das Leben in Ottensen vor 1900 beschrieben. Sein Buch „Appelschnut“ war ein großer Erfolg, inspiriert von den Erlebnissen mit seiner Tochter Senta Regina.

Otto Ernst starb 1926 im Alter von 63 Jahren und wurde auf dem Friedhof Groß Flottbek beigesetzt. Die Einrichtung seines Arbeitszimmers wurde als Stiftung seiner jüngsten Tochter Senta-Regina Möller-Ernst (1897–1998) in das nahegelegene Gymnasium Christianeum gebracht, dort im Jahr 2004 neu aufgebaut und restauriert. Seit 2018 ist das restaurierte Zimmer im Christianeum nicht mehr erhalten, die Bestandteile wurden ausgelagert.

Die Otto-Ernst-Villa

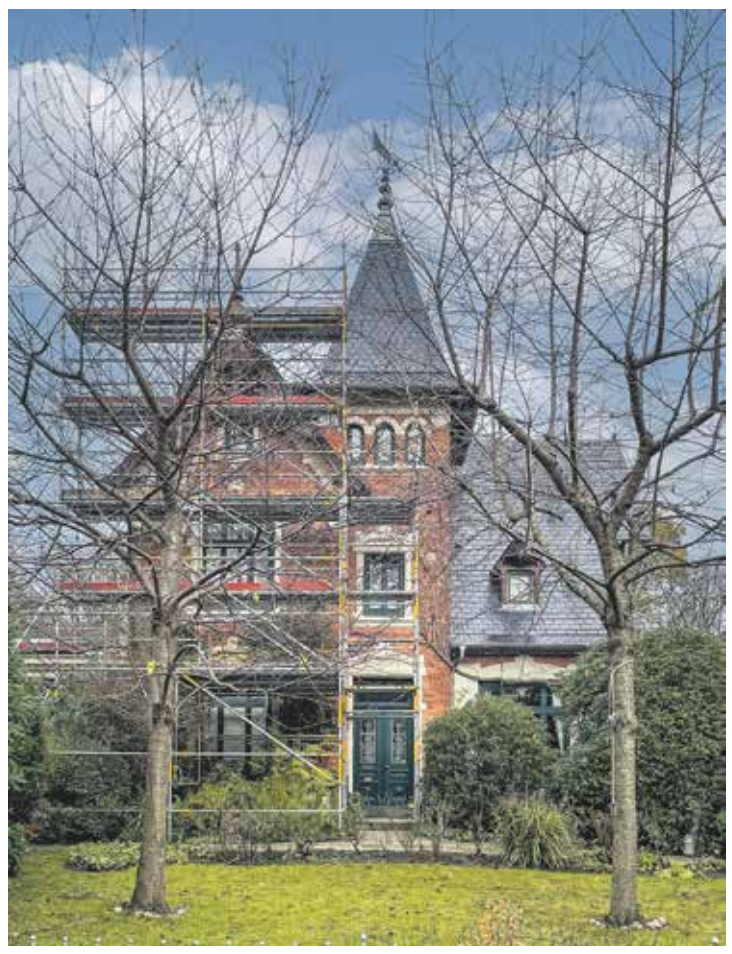
1903 kaufte Otto Ernst die Villa in der Kleinflottbeker Straße 17. Die Straße, in der die Familie lebte, wurde 1929 zu seinen Ehren in Otto-Ernst-Straße umbenannt. Die als Denkmal geschützte und im Jahr 1888 erbaute Villa in Othmarschen gefiel dem Schriftsteller. Diese Villa weist die Merkmale des neoromantischen Bautypus auf. Turm und Giebel prägen die Ansicht des Gebäudes, das mit historisierenden Elementen verziert und mit Schiefer gedeckt ist. Putz, Mauerwerk und Rundbogenfenster sind klassische Bauelemente der Gründerzeit.

Die Küche befand sich, wie damals üblich, im Keller – damals hatte man noch Personal und Köche. Im Keller befanden sich außerdem ein Badezimmer und eine Waschküche, sowie in einem separaten Raum die Öltanks für die erst 2003 installierte Ölheizung.

Im Erdgeschoss befanden sich die damals als Gesellschaftsräume bezeichneten Zimmer. Dabei handelte es sich um einen Empfangsraum, ein Billardzimmer, eine Bibliothek sowie ein Esszimmer und einen Salon. Die beiden letzten Zimmer waren durch eine schöne Schiebetür verbunden.

Viele dekorative Elemente aus der Bauzeit, wie Stuckelemente, Terrazzoboden oder nostalgische Fliesen in der Küche, spiegeln die Epoche wider. Auf dieser Etage beträgt die Raumhöhe 3,50 Meter. Im Obergeschoss befanden sich die privaten Wohn- und Schlafräume der Familie. Nachträglich wurde sie mit einem Badezimmer und einer kleinen Küche ausgestattet. Auch hier gibt es eine baujahrestypische Deckenhöhe von rund 3,5 m.

Zwei weitere Zimmer im Dachgeschoss waren zur Bauzeit des Hauses als Unterkunft für die Dienstmädchen vorgesehen. Die Gesamtwohnfläche des Hauses beträgt etwa 320 Quadratmeter, das Grundstück ist 1.460 m² groß. Heute befindet sich das Haus in Privatbesitz.



HEUTE: Otto-Ernst-Straße 17

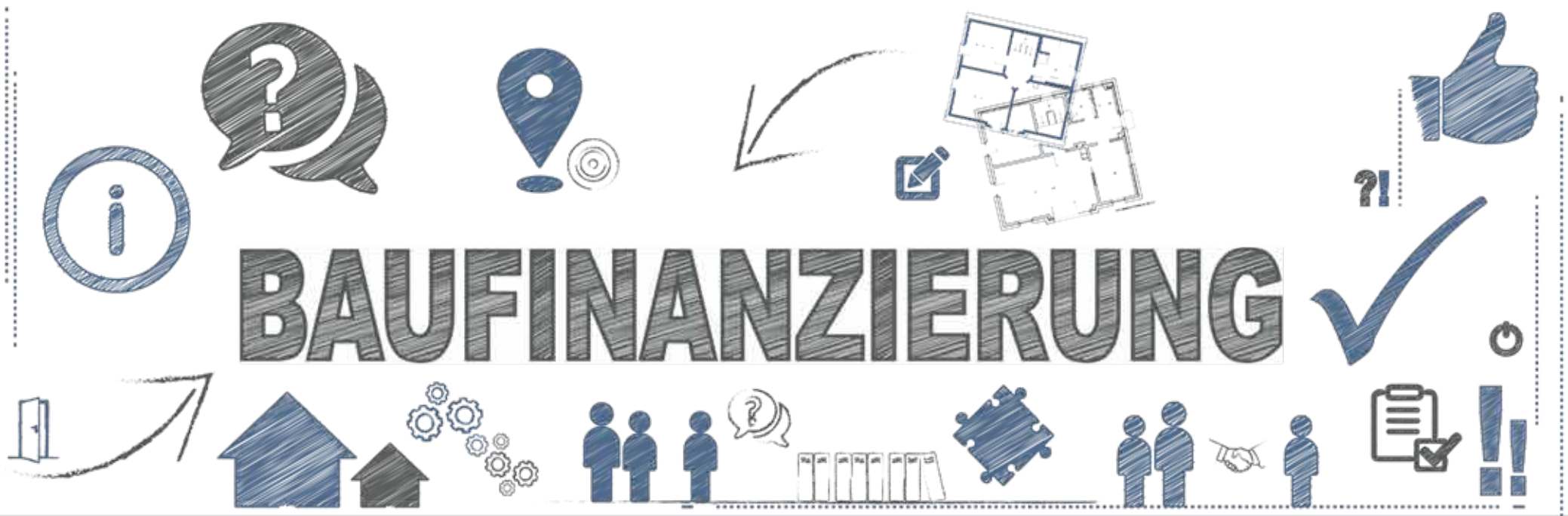
(Quellenhinweis: Die hier aufgeführten „Geschichten“ wurde aufgrund von Onlinerecherchen (u.a. Wikipedia etc.) aus verschiedenen öffentlichen Einträgen erstellt. Alle Angaben sind ohne Gewähr, da die Korrektheit nicht überprüft werden konnte).

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion & Verlag: Casini & Görner Immobilien GmbH & Co. KG, Liebermannstraße 44a, 22605 Hamburg
Geschäftsführer: Patrick Görner, Enrico Casini
Gestaltung: Christiane Christiansen, www.agentur-christiansen.de
Druck: A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG, Pinneberg
Erscheinungsweise und Auflage: 4 x jährlich, 10.000 Stck.
Ansprechpartner und Anzeigenverwaltung: Patrick Görner, info@cg-makler.de

©2023 Casini & Görner Immobilien GmbH & Co. KG

ANZEIGE



Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Auszahlung!
Seit 2004 Ihr Partner für Versicherungen
und Baufinanzierung vor Ort.

FINANZ BERATUNG NORD
Mit uns auf dem richtigen Weg

Planen Sie mit uns Ihre individuelle Finanzierung

- Zinsfestschreibung bis zu 40 Jahre
- Aus dem Angebot von über 100 Banken/Bausparkassen
- Einbeziehung von öffentlichen Mitteln
- Maßgeschneidert & ohne zusätzliche Kosten
- Service vom Antrag bis zur Auszahlung

Modernisierungsdarlehen
5.000,- bis 50.000,-
ohne Grundschuld

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04101 869 97-0

Finanzberatung Nord GmbH

Am Hafen 82a
25421 Pinneberg

Tel.: 04101 869 97-0
service@finanzen-nord.de

www.finanzen-nord.de